

# Bahnhofausbau betrifft auch die A1

2024 müssen bei Lenzburg zwei Autobahnüberführungen umgebaut werden. Das bringt Verkehrsbehinderungen.

**Nadja Rohner**

Die SBB wollen den Bahnhof Lenzburg ausbauen. Das hat nicht nur Auswirkungen auf den Schienenverkehr – sondern auch auf die Autobahn. Im Zuge des Bahnhofausbaus wird nämlich das Schotterbett der Gleisanlage stellenweise erhöht. Auch nordwestlich des Bahnhofs, wo die Gleise Richtung Rapperswil als Überführung die Autobahn A1 queren.

Durch den zusätzlichen Schotter erhöhe sich die Last auf der Überführung, weswegen diese verstärkt werden müsse, sagt Samuel Hool, Sprecher, des Bundesamts für Strassen (Astra). Das Astra hat den Umbau der SBB sowie der parallel ver-

laufenden Rapperswilerweg-Überführung soeben öffentlich ausgeschrieben.

Es geht dabei nicht nur um eine Verstärkung der Brücke, sondern auch um eine Verbreiterung der Durchfahrt. «Die zusätzliche Breite wird für den zukünftigen 6-Streifen-Ausbau A1 Aarau Ost-Birrfeld benötigt», so Hool.

### Gebaut wird von Frühling bis Ende 2024

Bei den anstehenden Arbeiten werden gemäss des Astra-Sprechers die heutigen Stützen mit einem Durchmesser von 1,60 Meter durch eine Wand mit einer Dicke von 0,8 Meter ersetzt. «Es gibt neue zusätzliche Auflager – das ist dort, wo die

Brücke auf den Stützen beziehungsweise auf der Wand aufliegt – und die bestehenden Auflager werden instandgesetzt. Über die Auflager und die Stützen beziehungsweise die neue Wand werden das Gewicht und weitere Kräfte in das neue Fundament und somit in den Boden abgetragen.»

Kosten wird das, Stand heute, rund 5 Millionen Franken. Geht alles nach Plan, wird von Frühling 2024 bis Ende 2024 gebaut. Der Zugverkehr wird zeitweise beeinträchtigt: Für den Einbau der Auflager müssen die Gleise gesperrt werden. Auch die Auto- und Lastwagenfahrerinnen unter der Brücke sind von den Bauarbeiten betroffen: «Auf der Autobahn wer-

den in der ersten Phase die Fahrspuren zur Mitte hin verschwenkt und verengt», erklärt Samuel Hool.

In der zweiten Phase wird umgekehrt, dann erfolgt die Verschwenkung nach aussen auf den Pannestreifen – auch wieder mit einer Verengung der Fahrspuren.

Für die Einrichtung respektive Umstellung dieser Verkehrsführungen müssen einzelne Spuren kurzzeitig gesperrt werden, das wird in der Nacht erledigt. «Grundsätzlich stehen dem Verkehr – mit Ausnahme der Einrichtung der Verkehrsführung – immer vier Fahrspuren bei einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h zur Verfügung.»



Betroffen sind die Überführungen der SBB und des Rapperswilerwegs über die Autobahn A1 hier genau in der Bildmitte. Bild: Michael Küng